



BENE 1168- B6- A

Dokumentation Bürgerdialog vor Ort

22. November 2019



Bürgerdialog in Berlin Tempelhof zum Projekt „Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park, Franckepark“

Das Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Fachbereich Grünflächen, beabsichtigt im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) die Aufwertung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park und Franckepark. Mit der Ertüchtigung der Parks sind vorrangig punktuelle Verbesserungen der Pflanz- und Wegeflächen vorgesehen, die die Parks als nutzbares Band aufwerten und die Erlebnis- und Nutzungsqualität erhöhen.

Am 22. November 2019 fand dazu der dritte Bürgerdialog vor Ort im Rahmen eines Parkspaziergangs im Bosepark statt. Vertreterinnen und Vertreter vom Fachbereich Grünflächen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und das Projektteam der SWUP GmbH gaben den interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Rückblick auf die abgeschlossenen Baumaßnahmen im Franckepark und präsentierten die aktuell bevorstehenden Eingriffe im Bosepark. Bei einem anschließenden Rundgang durch die Parkanlage konnten Fragen beantwortet werden und die Maßnahmen im Detail erläutert werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde durch die Moderation die mündliche Einverständniserklärung eingeholt, dass zur Dokumentation Fotos gemacht werden. Die Teilnehmer_innen konnten durch Handzeichen deutlich machen, falls sie im Rahmen der Veröffentlichung nicht abgebildet werden möchten.



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park
und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019

Fotodokumentation



Begrüßung und Vorstellung des Gesamtprojekts



Landschaftsarchitekt Ludger Hennecke stellt die geplanten Eingriffe vor



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park
und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019



Stadträtin Heiß erläutert das Vorgehen im Bosepark



Rundgang durch den Bosepark



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park
und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019



Erläuterung der Maßnahmen im Bereich des FB Grünflächen



Ausstellung des aktuellen Planungsstands



Zusammenfassung des Beteiligungsformates „Parkspaziergang“

Start 14.00 Uhr

1. Begrüßung der ca.40 Besucher_innen durch Bezirksstadträtin Fr. Heiß (Bündnis 90/Die Grünen)

2. Eingangsrede

Herr Giersberg begrüßt im Namen von SWUP GmbH und erläutert die geplanten Programmpunkte.

3. Kurzvorstellung Ertüchtigung Grünzug + BENE

Herr Vahrenhorst gibt den Anwesenden einen Überblick über das BENE-Projektgebiet und erklärt die programmatischen Schwerpunkte des Förderprogramms. Im Jahr 2020 liegt der Fokus auf dem Teilbereich Bosepark, 2021 erfolgen weitere Maßnahmen im Lehnepark/Alter Park.

4. Rückblick 1. BA Franckepark

Anhand eines Plakates mit vergleichenden Vorher-Nachher Fotos gibt Herr Hennecke einen Rückblick auf die umgesetzten Eingriffe im Bereich des denkmalgeschützten Franckeparks. Neben dem Rückbau des Wildgeheges und der baulichen Wiederherstellung eines historisch belegten Wegeabschnittes lag der Fokus dabei auf Fäll- und Schnittmaßnahmen am Vegetationsbestand.

Auf Rückfrage einer Teilnehmerin erläutern Herr Vahrenhorst und Frau Heiß, dass der Aufbau eines Geländers um den Francketeich weder gestalterisch gewünscht noch rechtlich oder aus Sicherheitsgründen notwendig ist. Sobald sich die Ufervegetation etabliert habe, sei eine natürliche Barriere gegeben, die zugleich ökologische Erlebnisse ermögliche. Darüber hinaus plane der Bezirk für den Franckepark ein Natur- und Umweltbildungskonzept, ebenso wie ein Ausflugsangebot in das Wildgehege, in das die Tiere aus dem Franckepark umgesiedelt wurden.



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019

Parkspaziergang Bosepark 22.11.2019
BENE - Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park und Franckepark
Rückblick Fertigstellung 1.BA Franckepark

Gesamtüberblick Grünzug

Bestandsfotos Oktober 2019 (SWUP GmbH)

Grundlage: Luftbild (Geoportal Berlin (Digitale farbige Orthophotos 2019 DOP20R6B)) Grafik angepasst

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
 Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abt. Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt
Fachbereich Grünflächen
 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
be Berlin
 SWUP GmbH
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Rückblick auf den 1. BA Franckepark



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019

5. Vorstellung der Maßnahmen im Bosepark

Herr Hennecke erläutert anhand eines weiteren Plakates die geplanten Eingriffe im Bosepark. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Entnahme von abgängigen Gehölzen, der Rückschnitt bzw. die (punktuelle!) Fällung einzelner Bäume zur Minimierung von Konkurrenzdruck und die Öffnung von Strauchschichten zur Reduzierung von Angsträumen. Vorgesehen sind darüber hinaus die Betonung der Eingangsbereiche durch Schnittmaßnahmen, die Freistellung der Friedhofsmauer im nördlichen Parkteil sowie die Befestigung des zentralen Wegekreuzes.

Parkspaziergang Bosepark 22.11.2019
 BENE - Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park und Franckepark
 Einblick Maßnahmen Bosepark

Bestandfotos November 2019 (SWUP GmbH)

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
 Abt. Bürgerdienste, Ordnungssamt, Straßen- und Grünflächenamt
 Fachbereich Grünflächen

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

be.mil.Berlin

SWUP GmbH
 Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation

Darstellung der geplanten Maßnahmen im Bosepark



7. Gemeinsamer Spaziergang durch den Bosepark

Während des Rundgangs erläutern Herr Hennecke, Frau Heiß und Herr Vahrenhorst die anstehenden Maßnahmen vor Ort. Die Teilnehmer_innen nutzen die Gelegenheit, um den Planern und Vertretern des Grünflächenamtes weitere Anmerkungen auf den Weg zu geben, Fragen zu stellen und Hinweise für ggf. spätere Umsetzungen zu geben.

Folgende Themen werden diskutiert:

Auf welchen Wegen soll der Radverkehr geführt werden?

Fahrradfahren ist gemäß Grünanlagegesetz §6 (2) und §7 (1) in Grünanlagen grundsätzlich untersagt. Es ist nicht vorgesehen, eine der bezirklichen Fahrradrouten durch den Bose-Park zu leiten. Radverkehr bleibt im Bose-Park daher auch in Zukunft untersagt.

Wie soll der Rasenwuchs ermöglicht werden?

Ähnlich wie im Franckepark wird die beauftragte Gartenbaufirma auch im Bosepark an den betroffenen Stellen zunächst Zäune aufstellen, damit die Rasensaat aufgehen kann. Darüber hinaus wird die Firma mit der Fertigstellungspflege bis Ende Oktober 2020 beauftragt.

Soll es auch im Bosepark Parkmanager_innen geben?

Derzeit wird im Norden des Bezirks, u. a. im Bereich des Kleistparks, der Einsatz von Parkmanager_innen und Parkläufer_innen im Rahmen einer Pilotphase getestet. Sollte die Bewertung positiv sein, ist die Ausweitung dieses Programms auf andere Grünflächen des Bezirks perspektivisch vorgesehen.

Sind im Bereich der Tennisplätze Veränderungen an der Parkeingangssituation geplant?

Nein, für diesen Bereich sind im Rahmen des BENE-Projekts keine Veränderungen vorgesehen.

Warum werden (gesunde) Eiben zurückgeschnitten oder sogar entnommen?

Eiben sind klassische Schnittgehölze, die einen Rückschnitt in der Regel gut vertragen. Nach dem Schnitt „verbuschen“ die Pflanzen von unten. Die Vitalität wird durch Rückschnitt gefördert und ein dichter Wuchs wird angeregt.

Warum werden die Bäume nicht beschildert?

Schilder sind besonders anfällig für Vandalismus und führen zu hohen Instandsetzungsausgaben für den Bezirk. Zur Umweltbildung setzt der Bezirk daher auf andere Maßnahmen, wie z.B. geführte Parkspaziergänge. Ist es notwendig, die Eiben im Bereich der historischen Friedhofsmauer zu



BENE 1168- B6- A | Ertüchtigung des Grünzugs Bosepark, Lehnepark, Alter Park
und Franckepark | Dokumentation Parkspaziergang Bosepark

26.11.2019

entnehmen um den Blick auf das Mauerwerk freizugeben? Genügt an dieser Stelle nicht auch ein Rückschnitt?

Ja, in diesem Bereich kann die Freistellung der Mauer auch durch Rückschnitt (Aufasten bis ca. 3m Höhe) erreicht werden. Der Hinweis wird aufgenommen und die Planung entsprechend angepasst.

8. Ausblick - „Wie geht es weiter?“

Das Grünflächenamt weist auf die Umsetzung der Schnittmaßnahmen im Bosepark bis Ende Februar 2020 hin. Die sonstigen Baumaßnahmen, insbesondere der Wegebau im zentralen Parkbereich, erfolgen voraussichtlich bis Ende April 2020. Die Erstellung der Ausschreibung für die geplanten Arbeiten ist für Dezember 2019 vorgesehen.

Die verbleibenden Parkteilen Alter Park und Lehnepark werden im darauffolgenden Jahr angegangen. In Vorbereitung dieser Baumaßnahmen wird ein weiterer Parkspaziergang durchgeführt, um frühzeitig über punktuelle Veränderungen der Parkanlagen zu informieren.

Informationen zum BENE-Projekt abrufbar unter:

BA Tempelhof-Schöneberg, Straßen- und Grünflächenamt

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/aktuelles/>

Ende 16.30 Uhr